

# MOSKITO



**DATENSALAT**

Seite 4

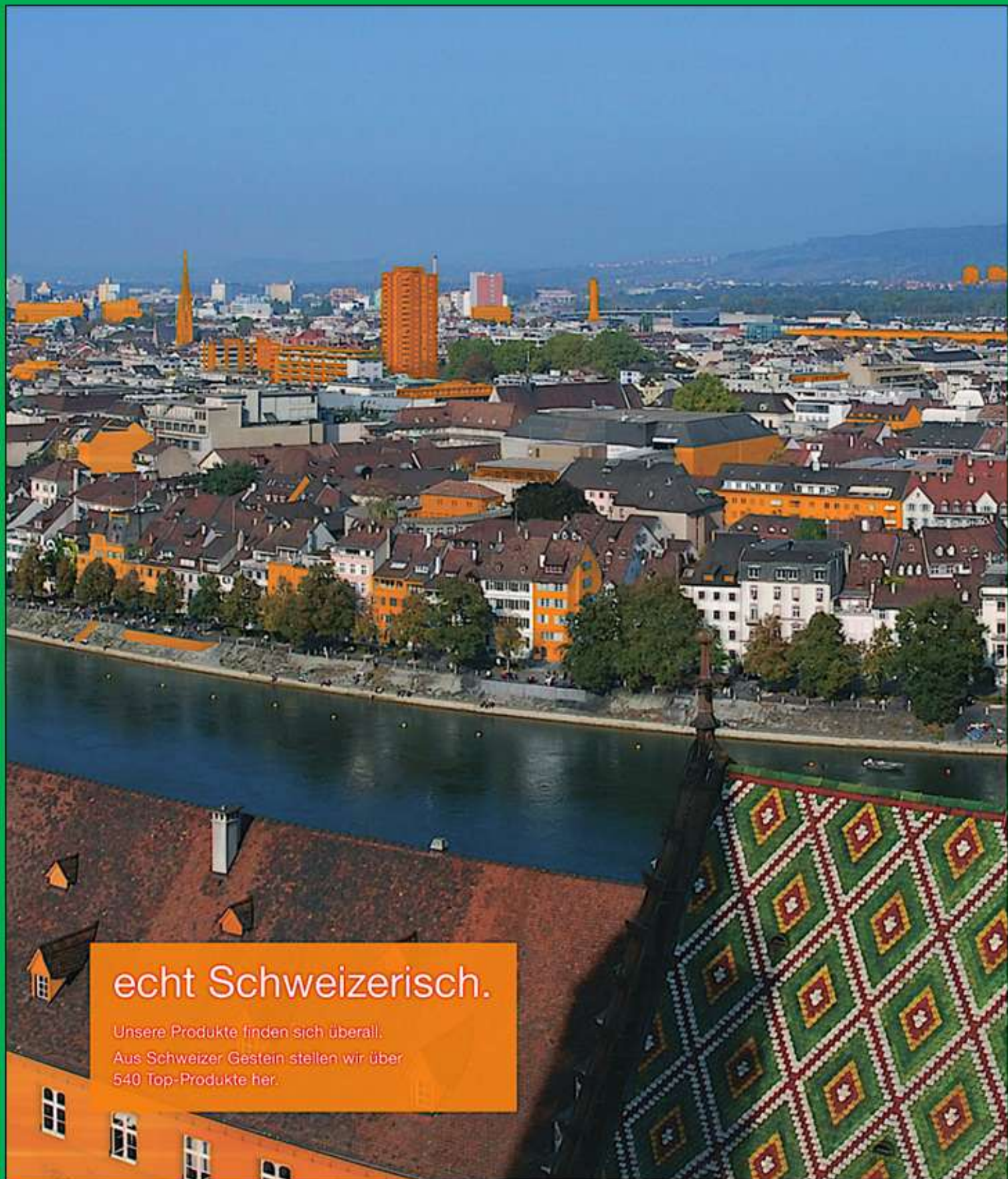
**E NEUS SCHNÖÖGGLI**

Seite 6

**PROBEWEEKEND**

Seite 16





echt Schweizerisch.

Unsere Produkte finden sich überall.  
Aus Schweizer Gestein stellen wir über  
540 Top-Produkte her.

[www.fixit.ch](http://www.fixit.ch)

**FIXIT**  
Schweiz. Suisse. Svizzera.



<b>2/3</b>	<b>VORWORT</b>
<b>4</b>	<b>DATENSALAT</b>
<b>6/7</b>	<b>E NEUS SCHNÖÖGLI</b>
<b>8</b>	<b>BASEL TATTOO</b>
<b>12</b>	<b>BIKER DAY</b>
<b>14</b>	<b>SOMMER GRILLPLAUSCH</b>
<b>16</b>	<b>PROBEWEEKEND</b>
<b>20</b>	<b>DR CHEF KOCH</b>
<b>22</b>	<b>DIVERSE BERICHTE</b>

## Impressum

### Redaktionsteam:

Mladen Jonic	Redaktion, Layout
Marc Flückiger	Inserate, Redaktion

### Redaktionsadresse:

Guggemuusig Claraschnoogge  
 Redaktion MOSKITO  
 Clarastrasse 5  
 CH - 4005 Basel  
 moskito@claraschnoogge.ch

## Inseratepreise

### Zweimaliges Erscheinen (1 Vereinsjahr)

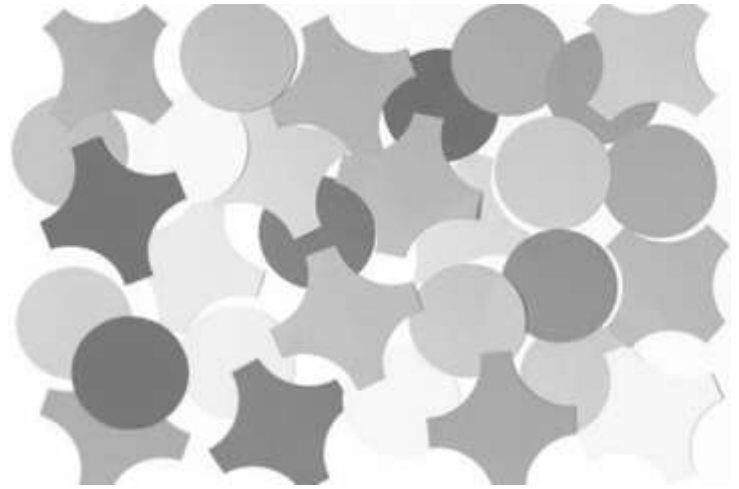
1/1 Umschlagseite farbig	Fr.240.-
1/1 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 170.-
1/2 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 120.-
1/4 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 80.-

### Einmaliges Erscheinen (Veranstaltung)

1/1 Umschlagseite farbig	Fr.100.-
--------------------------	----------



# D'OBFRAU HET S'WORT



Meine lieben Schnooggen, Passive und Freunde

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Erst gerade habe ich das Vorwort für den Moskito im Mai geschrieben und schon steht die Adventszeit vor der Tür.

Aber Halt! Bevor wir zu der Adventszeit gehen, möchte ich euch noch kurz über zwei bis drei Ereignisse erzählen, die wir hatten.

Im Sommer durften wir wieder am Basler Tattoo arbeiten. Am Anfang waren wir ein wenig skeptisch, wie dies wohl laufen wird mit den ganzen neuen Vereinbarungen und Regeln. Aber wir hatten wirklich ein super tolles Basler Tattoo erleben dürfen. Vielen Dank nochmals an das Tattoo OK.

Nach dem Tattoo ging es drei Monate später in unser jährliches Probeweekend. Dieses Jahr hatten wir ein wenig Glück, denn wir mussten nur zwei neue Lieder einstudieren. Das Probeweekend war wie jedes Jahr ein gelungenes Weekend und immer wieder schön mit allen zusammen zu sitzen und gemeinsame Zeit zu geniessen.

Danach ging es schnell weiter bei uns mit dem Källrabstieg. Leider hat dieses Jahr das Wetter nicht so mitgespielt und wir hatten ab und zu we-

niger Leute im Keller wie sonst. Aber ansonsten hat es viel Spass gemacht beim Arbeiten im Keller.

Nun kommen wir zu der Adventszeit und zu unserem jährlichen Einsatz. Dieses Jahr werdet Ihr uns wieder an der Adventsgasse finden. Mit feinen warmen und kalten Getränken und etwas Kleinem für den Magen.

Jetzt freue ich mich auf das Schnoogge Weihnachtessen. Ich bin schon sehr gespannt, was sich die Leute mit dem diesjährigen Motto einfällen lassen.

In diesem Sinne, wünsche ich allen Schnooggen, allen Passiven und Freunden eine wunderschöne Adventszeit und eine schöne Weihnacht.

Eure Obfrau Nadia



# ...UND NOCH EIN WORT

Nach jetzt ziemlich genau 8 Jahren und 14 Ausgaben des Moskitos, ist dieses Exemplar meine letzte Publikation.

An der nächsten GV werde ich mein Amt als Redaktor an ein anderes Mitglied übergeben, welches dieses sicherlich mit gleichviel Elan und Begeisterung ausführen wird.

Ich wünsche meinem Nachfolger, oder meiner Nachfolgerin alles Gute und gleich viel Erfüllung bei der neuen Tätigkeit.

Ich wünsche allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im 2026.

Euer Redaktor  
Mladen



Vereinsabzeichen und  
-signete, Siegerpreise,  
Cliquesbecher,  
Ehregaben, etc.  
Kristall Weinkaraffen,  
Spezialanfertigungen  
Nach Ihren Wünschen.  
Keramik-Fasnachtsfiguren  
Rasche Lieferung,  
Reelle Preise,  
eigenes Atelier.



## Reimann Graveure

Clarastrasse 25

Tel. 061 691 00 60

Fax: 061 691 74 18

mail: [reimanngravuren@bluewin.ch](mailto:reimanngravuren@bluewin.ch)

[www.reimanngraveure.ch](http://www.reimanngraveure.ch)

Inh. John Weitnauer

### Das Fachgeschäft für Zinn und Gravuren



# DAATENSALAT

20.12.2025	Weihnachtsessen im Schnoogeloch
03.01.2026	Blaggedde Ausgabe
07.01.2026	1. Probe 2026
09.01.2026	1. Freitagsprobe
01.02.2026	Marschprobe Grün 80 (Treffpunkt 13:15 Uhr, Rest.Seegarten)
06.02.-08.02.2026	Auswärtsfasnacht Schwäbisch Gmünd (D)
14.02.2026	Guggen-Explosion Lörrach (D)
21.02.2026	Wagentaufe Joker Waggis
23.02.-25.02.2026	Die drei scheenschte Dääg
15.03.2026	Bummel
18.03.2026	1. Schnupperprobe
20.03.2026	Lämpesitzung
25.03.2026	2. Schnupperprobe
24.04.2026	GV 2026

Das sind die allgemein zugänglichen Daten

**MF** | Steuern &  
Consulting

## Dienstleistungen

- Steuererklärung für natürliche und juristische Personen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Administrative arbeiten
- Firmengründungen
- Inkasso

Marc Flückiger | [marc.flueckiger@mfsteuern.ch](mailto:marc.flueckiger@mfsteuern.ch) | +41 79 964 79 90



# HAPPY BURZELDAAG

Jacqueline D.	19. Januar	Patrick S.	01. Juli
Raphael L.	30. Januar	Raphael V.	22. Juli
Annette G.	10. Februar	Patrik N.	10. August
Peter M.	17. Februar	Stefanie K.	14. August
Nadia F.	26. Februar	Patrizia F.	16. August
Abel L.	1. März	Nicole P.	31. August
Alexander S.	12. März	Simea L.	2. September
Steven S.	17. März	Karin G.	10. September
Fabian. N.	2. April	Tabitha G.	30. September
Luca F.	30. Mai	Susanne O.	6. Oktober
Abel L.	1. Juni	Giusi G.	12. Oktober
Tamara G.	6. Juni	Marc F.	14. Oktober
Sandrina F.	9. Juni	Gabriel D.	3. November
Kay F.	10. Juni	Alessandro M.	15. November
Brigitta G.	14. Juni	Piero S.	19. November
Mladen J.	19. Juni	Reto A.	11. Dezember
Ramona N.	27. Juni	Lilian. S.	11. Dezember
Sabrina L.	28. Juni	André T.	13. Dezember



**Colombo Hirschi AG**  
**Blas- und Schlaginstrumente**  
 061 821 07 70 · [www.musik-colombo.ch](http://www.musik-colombo.ch)



# E NEUS SCHNÖÖGGLI



**Fabian Niederhauser**

**Eintritt: 2024**

**Lyra**

## Deine erste Fasnachtserinnerung?

Das war 1993 ich als kleiner Junge bei den Claraschnoogge im kleinen Clown Kostüm.

## Was hast du bisher schon als aktiver Fasnächtler erlebt?

Schon viel erlebt und in ein paar Guggen gewesen, aber immer am Gloggebaum gewesen.

## Du bist ein Fan von...?

Am liebsten gehe ich Reisen. Ob in Europa oder Fern wie auch übers Weekend oder mal länger. Hauptsache Sonne, Strand und Meer.

## Wie sehen deine Tage respektiv Abende aus?

Ich arbeite in einem Alterszentrum als Stationsleitung und da wird mir nicht langweilig. Am Abend Koche ich gerne, verbringe Zeit mit meinem Schatz und treffe mich gerne mit Freunden oder liege faul auf der Couch herum .

## Zum letzten Mal so herzlich gelacht hast du ...

Ich lache immer gerne und viel Ohne Humor geht es nicht durch den Tag.

## Wie geht dein Morgenritual?

Aufstehen, Kaffee trinken, an die frische Luft gehen und eine warme Dusche nehmen. Ohne das kann mein Tag nicht starten... sonst bin ich unausstehlich .

## Wie wichtig ist für dich Ordnung und Sauberkeit zu Hause?

Sehr wichtig! Manchmal sollte ich das 5i auch mal gerade stehen lassen.

## Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

Winnie Pooh .



# E NEUS (JUNG-) SCHNÖÖGGLI



**Simea Lochiger**

**Eintritt: 2025**

**Trompete**

## Deine erste Fasnachtserinnerung?

Am Strassenrand Cortège schauen mit Nevio und meiner Mutter.

## Was hast du bisher schon als aktiver Fasnächtler erlebt?

Vortrab bei den Quätschis und Horburgschlurbi, Kinderfasnacht bei den Stadtyfeli und Schliipfer Rueche.

## Du bist ein Fan von...?

Guggemusik, Fasnacht...

## Wie sehen deine Tage respektiv Abende aus?

In die Schule gehen, danach mit Freunden rausgehen. Am Abend schaue ich gerne einmal einen Film/ Serie oder höre Musik und telefoniere mit Freunden.

## Zum letzten Mal so herzlich gelacht hast du ...

Als ich in der Klinik war mit einer Kollegin, die ich da kennengelernt habe.

## Wie geht dein Morgenritual?

Aufwachen, meine Nachrichten auf dem Natel checken, danach aufstehen und mich anziehen um in die Schule zu gehen.

## Wie wichtig ist für dich Ordnung und Sauberkeit zu Hause?

Nächste Frage bitte...

## Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

Alvin (Chipmunks) .



# BASEL TATTOO 2025



Anfangs Mai erhielten wir vom Tattoo-OK, Tabitha, Alex und Luca, die erste Einladung um uns für Einsätze am Basel Tattoo 2025 zur Verfügung zu stellen.

*Das kasch, wird wohl nid schlimmer sie wie mit de Wilde uf dr Kartbahn.*

Wir haben daraufhin in der Familie die Köpfe zusammengesteckt, um möglichst viele Einsätze zu planen; es wird wohl nicht immer nötig sein. Und ups... ab Freitag haben wir ja Ferien.

Generalstabsmässig hat meine bessere Hälfte daraufhin einen Plan erarbeitet, was Schöggeli zu erledigen hat vor den Ferien. Der Plan umfasste minutiös die ganze Ferienvorbereitung inkl. Waschplan und allem, was sonst noch anfällt.

*Du wirsch eh jede Daag dört si, also hör uf schwiirig due und due mool folge!*

Sie hat recht behalten.

Nach dem nun zu Hause alles geregelt war, musste ich meinem Chef noch beibringen, dass ich während den Sommerferien, wenn wir schon

auf personeller Sparflamme laufen, wohl weniger arbeiten werde, da ich um 16.00 Uhr Feierabend machen muss um rechtzeitig in Basel zu sein. *Kasch jo denn friener afoo, aber das goht scho.*



Also nun bin ich organisiert, das Tattoo-OK hats auch im Griff, Schnoogge T-Shirt ist zwischenzeitlich auch vorhanden. Wir harren dem Start der Dinge. Am Donnerstag, 10.07.2025 hat die Aufbaucrew den Schnoogge-Stand zusammen- und auf-



gebaut. Stand Nr. 7 in der Mitte der Tattoo-Street. Alles ist da, alles ist eingerichtet und alles läuft.

*S ka nur guet kol!*

Am Freitag, 11.07.2025, halte ich's wie deutsche Konzernkollegen und lege mich eine Runde unters Pult am Nachmittag – der Halbjahresabschluss ist ja abgegeben. *Me sott jo fit si, nid...* Total ausgeruht und entspannt trudle ich rechtzeitig am Stand ein.

Die Vorbereitungscrew hat schon beinahe alles erledigt und wir werden in unsere Arbeiten eingewiesen. Wir merken schnell, das Tattoo-OK hat es im Griff. Es läuft, alles ist da. Die ersten Kunden treffen ein und wir beginnen, zuerst noch etwas unsicher, unsere Arbeit und was für eine! Bereits



nach dem ersten Tag bin ich persönlich sehr beeindruckt, wie das Zusammenspiel läuft. *Wenn's nur im Gschäft au so würd laufe...*

Den grossen Andrang erlebten wir dann vor der Premiere. Wir wussten nicht mehr wo wehren. Und plötzlich, zack, eine halbe vor der Vorstellung tote Hose.

*Jä wo sinn jetzt die Lüt ane... dr Grill isch no voll.*



Während der Vorstellung hat das Tattoo-OK erstmals die Köpfe zusammengestreckt und die erste Zwischenbilanz wurde gezogen. Dabei wurden sofort die ersten Korrekturen vorgenommen und Massnahmen ergriffen, um die Abläufe zu optimieren.

Grills wurden umgestellt, zusätzliche Kühlgeräte organisiert. Die Einsätze der Mitglieder optimiert und restrukturiert.

Zwischenzeitlich konnten wir eine wohlverdiente Pause in Angriff nehmen und etwas futtern. Die ersten beginnen langsam die Ohropax zu montieren, der Neue ist etwas Laut und brüllt die Bestellungen durch die Gegend, so dass am Stand mit den Fischknusperli bereits Würste auf den Grill geworfen werden.

Während wir unsere Erholung genossen, hat in der Arena die Premiere begonnen. Es war sehr beeindruckend, wie die Patrouille Suisse zwei Mal im Tiefflug über uns hinweg donnerte.

*Die sinn im Fall lüter gsi wie-n-yych!*

Und wie es so ist, irgendwann kommen die Urbedürfnisse. *Wo hets e suubers WC?*



Vis-à-vis von unserem Stand hat Henry's Bar offen. Scheu wie immer wird in die Bar einmarschiert und gefragt, ob wir gnädiger Weise ihre Toilette benützen dürfen.

Wir werden herzlich willkommen geheissen und uns wird zugesichert, dass wir alle, jederzeit in Henry's Bar unsere Notdurft verrichten können. Während des Tattoos hat sich zwischen den Schnööggli und Henry's Bar eine tolle Partnerschaft entwickelt, welche hoffentlich noch lange anhält. Besonders hervorgehoben soll an dieser Stelle auch, dass sowohl Henry's-Crew bei uns am Stand konsumiert hat, wie auch wir das anständige Bier bei Ihnen geholt haben.

*Het öbber eigentlich die 5 Äntli im Henrys gfunde?*

Nach der Vorstellung strömen die Besucher zu Scharen durch die Tattoo Street. Wir haben nochmals frisch aufgelegt und sind bereit für einen weiteren Ansturm. Der Ansturm war ein laues Lüftchen. Viel ging nicht mehr, stattdessen gehen alle im Stehschritt nach Hause. Die Besucher hatten weder Sitzleder noch Hunger.

*Isch die Vorstellig so schlecht gsi?*

Das Feedback zur Premiere war durchaus positiv. Aber, es war Freitagabend, heiss und die Leute scheinen müde gewesen zu sein. Hoffen wir, dass es in den kommenden Tagen nach der Vorstellung besser läuft.

*Brotwurscht, Glöpfer, Schnitzelbroot, Bier, Redbull, Fokuswasser!*

Leicht gerädert haben wir gemeinsam den Stand auf- und zusammengeräumt. Die Sitzbänke und Tische gestapelt und klar Schiff für den kommenden Tag gemacht. Endlich Feierabend, nach einer intensiven Woche und einem nicht ganz gewöhnlichen Freitagabend. Und nun nach Hause und eine Müttle Schlaf.

Am Samstagmorgen heisst es dann zeitig aus den Federn, der General meiner Privatarmee hat zum Appell gerufen. *S het no Gurke und Zucchetti, die*

*muesch unter d Lüt bringe, dass ässe mr nie!* Mittags in Basel, Gefriertruhe bei Brunners holen für den Schnoogge Stand. Parkplatz suchen und nicht finden, dann halt ins Parkhaus. Noch das Nötigste erledigen und dann mit Kind und General an die



Tattoo parade. Ein grossartiger Umzug.

Die Militärmusik unserer Armee schafft es nicht in der Kurve im Schritt zu bleiben, dafür spielen sie grossartig. Ebenso die Auftritte der Basler Polizeimusik, Swiss Powerbrass, den radelnden Holländern und all der anderen unzähligen Gruppierungen, welche bei grosser Hitze Vollgas gegeben haben.

Noch eine kurze Pause und mit der Family etwas essen und trinken am Schnoogge-Stand und dann wieder ab ins Getümmel und in den Stand. Zwischenzeitlich *hets dröpflet* und das Häuschen mutiert zu einer Sauna. Menschenmassen überall und die Schlange der Fischknusperlianwärter wächst stetig zu uns hinüber.

Bei dieser Hitze können wir ihnen wenigstens noch das eine oder andere Getränk andrehen. Bald darauf beginnt auch bei uns der Ansturm und wir müssen an *d Segg*. Es läuft und wie es läuft. Mein Hirn ist zwischenzeitlich so matsch von der Hitze und den vielen Leute, dass ich auf Pieros Anregung, lauter (!?) und einzeln die Bestellungen mitteilen solle, mit „...*glichfalls..*“ antworte.

Der entgeisterte Blick lässt mich dann erkennen das mein Hirn eine Fehlzündung hatte und es wohl Zeit für eine kleine Pause ist. Nach der Vorstellung war deutlich mehr Betrieb wie am Vortag, die Besucher blieben sitzen. Der Abend wurde lang, sehr lang, tief in die Nacht.



Nach einer kurzen Erholungsphase ging es dann am Sonntag wieder von vorne los. Abel hatte die glorreiche Idee wir könnten noch *alti Blaggedde* verkaufen. Auch diese Herausforderung haben wir angenommen und umgesetzt, so dass am Ende des Tages alle alten *Blaggedde* und Pins verkauft waren.

Der Sonntag war ruhiger und die Mehrheit der Gäste kam aus dem grossen Kanton. Die kommenden Abende verliefen allesamt etwas ruhiger als das Wochenende. Und langsam wurde alles zur Routine. Die Teams waren eingespielt und es lief reibungslos. Beeindruckend war der Montagabend, an welchem die kranken Kinder und Personen mit Beeinträchtigungen zur Vorstellung geladen waren. Es war herzerreissend.

Am Dienstag hatten wir das erste Mal einen unangenehmen Gast, der im Vollsuff alle und jeden anbaggerte. Die Tattoo-Security hatte einiges mit ihm zu tun, da sie ihn immerhin drei Mal vom Platz stellen mussten und er es dann noch nicht begriffen hat.

Und am Mittwoch hatte die Tattoo-Street Besuch einer reiferen Dame, welche wohl nicht nur Alkohol konsumierte. Sie hat sämtlich Flyer bei allen Ständen abgeräumt und ihre stets brennende Zigarette kam einigen mehrmals gefährlich nahe.

Die letzten Tage verliefen danach insgesamt etwas ruhiger. Zum einen war nun deutlich zu erkennen, wie eingespielt das Team war und zum anderen hat das Tattoo-OK eine grossartige Arbeit geleistet und die Organisation funktionierte hervorragend. Es wurde stiller und gesitteter am Stand.

*Kei wunder, dr Schreihals isch jo nümm do!*

Zusammenfassend lässt sich jedoch sagen, dass der Einsatz der Guggemuusig Claraschnoogge 1979 am Basler Tattoo 2025 als voller Erfolg angesehen werden kann. Wir haben sozialisiert, gelacht, hart gearbeitet und auch einen finanziellen Gewinn realisiert.

Beeindruckend war der Einsatz des Tattoo-OKs sowie jedes und jeder Einzelnen. Allen, welchen nicht am Tattoo mitwirken konnten, kann ich diesen Anlass nur wärmstens empfehlen!

Marc



# SCHNOOGGE BI KERDAY - AUSFAHRT

Wieder einmal hat uns Petrus nicht im Stich gelassen, bei unserer, fast schon traditionellen, Ausfahrt. Nachdem auch der Tourguide die Migrolino Tankstelle anfahren konnte; gings um ca.9.30 Uhr „on Tour“.

Als erstes haben wir auf einer Feldstrasse das Wenden am Berg geübt, da der Nunningerbergweg gesperrt war.



Aber ich wusste noch ein besseres kleines Strässchen über den Meltingerberg, das sicher dem Einen oder Anderen ein paar Schweisstropfen gekostet hat.



Passwang und natürlich der Scheltenpass war ein Muss für mich, sind es doch zwei meiner Lieblingspässchen. Nach Moutier fuhren wir über die Gorges de Perrefitte wo wir leider einen längeren Aufenthalt mit Erste Hilfe Einsatz hatten.



Eine Harley kam nicht gut durch die Kurve und eine Leitplanke wurde dem Fahrer zum Verhängnis.

Toll wie Alle das Wissen vom Erste-Hilfe-Kurs noch im Kopf haben!

Mitten durch den Jura auf kurvenreichen Strassen, fast ohne Verkehr gab es dann endlich den herbeigesehten Essenshalt.



Das Mittagsessen, In der Auberge de la Couronne (nähe Etang de la Gruère) konnten wir dann auch bei schönstem Sonnenschein draussen geniessen.

Gestärkt konnten wir danach den Weg wieder unter die Räder nehmen.



Bei Montfaucon links abbiegen nach Soubey über den schönen Doubs Richtung St.Ursanne.

Wer mich vom Töffahren her kennt weiss, dass ich immer noch gerne dies und jenes Böglein mehr machen möchte, aber ohhäh die Zeit lief mir wieder mal davon (dabei hätte ich noch so viele Abkürzungen gewusst). Also ein bisschen am Gas gezogen und Richtung Heimat.

Bei Lucelle noch einmal unsere trockenen Kehlen durchgespült und wieder rauf auf die Maschine. Über die Internationale, Laufen, Chall nach Reinach wo wir das verdiente Nachtessen mit der ganzen Crew noch geniessen konnten. Es war wieder ein sehr schöner Tag mit Euch und ich hab's genossen euch ein kleines Stückchen Jura näher zu bringen.

Claudia

Ein grosses Dankeschön geht an Claudia für die Planung und das Vorfahren.

Gemäss dem Bikerlatein:  
Motorradfahren ist wie Sex: Du musst dem Gummi vertrauen

## Me het e Blaggedde, au im 2026!

Bi uns kasch d Blaggedde 2026 vorbstelle.  
Uusgoobetermin isch ab em **3. Jänner 2026**.

Kupfer	10.- CHF	Schnoogge Blaggedde	5.- CHF
Silber	20.- CHF	Schnoogge Pins	5.- CHF
Gold	50.- CHF		
Bijou Blämber	100.- CHF		
Bijou Noodle	100.- CHF		

Vorbstelle kasch Dini Blaggedde bim:  
**Abel Lopez**  
[lopy@bluewin.ch](mailto:lopy@bluewin.ch)

oder bi jedem Aggtiv-Mitglied.

Gärn heisse mr Di am 3. Jänner 2026 zwüschenem 4i am Noomidaag bis am 8i Zoobe bi uns im Schnooggeloch an dr Clarastroos 5 z Basel willkomme.



# SOMMER GRILLPLAUSCH

Am Samstag, 16. August 2025, haben sich einige Schnööggli, Freunde und Familie für den Grillplausch, bei der Burg Reichenstein in Arlesheim, getroffen.

Um an unsere Grillstelle zu gelangen, mussten wir erst einmal steil bergauf. An diesem warmen Tag tatsächlich eine schwitzige Angelegenheit.

Die ersten Ankömmlinge haben sich rasch auf die Suche nach Brennholz gemacht und die Feuerstelle eingeheizt.



Nach und nach trudelten alle unsere Grillfreunde ein. Die jüngsten Schnööggli waren auch dabei. Die wurden von ihren Gottis direkt in die Arme genommen.

Mittendrin packte Marc seine halbe Campingausrüstung aus, inklusive Caquelon. Es wurde ein feines Campagner-Fondue vorbereitet. Im Sommer bei 30 Grad Fondue essen, für uns Schweizer etwas ganz normales

Gute Gespräche und einige nicht ganz jugendfreie Ideen für den Kellerumsatz, welche hier nicht genannt werden, gaben viel Grund zum Lachen.

Als die Glut parat war, konnten wir unser Fleisch und Würste auf den Grill werfen. Es duftete herrlich.

PS: Nadia's Brokkoli-Käse-Wurst werde ich glaube nie mehr vergessen!

Dank der Backkünste von Rafi und Ramona, gabs auch noch leckeren Kuchen. Es waren beide sehr



lecker und rundeten unseren gemeinsamen Nachmittag super ab.

Am späten Nachmittag, so nach dem Motto «Rauch, Schweiss und Tränen», packten wir unser Hab und Gut und machten uns auf den Heimweg.

Es war ein lässiger Tag!

Jacqueline



musik oesch basel  
musik oesch basel  
musik oesch basel  
musik oesch basel  
musik oesch basel

**musik oesch basel**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



# PROBEWEEKEND 2025



Voller Vorfreude reisten wir wieder nach Langenbruck ins Baselbieter Chinderhuus. Mit viel hallo begrüsst man sich und die ersten Lutz wurden vorbereitet. Die Küche lief auf Hochtouren, Kartoffeln wurden gekocht, der Käse geschnitten, die Tische gedeckt und schon stand dem gemütlichen Raclette nichts mehr im Weg.

Die kulinarisch hochstehende Fraktion degustierte dieses Jahr Käse mit Safran, Steinpilzen, Mostbröckli und Rauchgeschmack.

Nach dem Abendessen wurde wie immer die Geselligkeit gepflegt mit diversen Gesellschaftsspielen. Es wurde gejasst, geklatscht, gelacht, gewonnen und verloren. Das Miteinander im Aufenthaltsraum stärkte den Zusammenhalt der Anwesenden.

Nach einer teilweise kurzen Ruhephase klingelte der Wecker fürs Küchenteam um 7 Uhr, damit pünktlich um 8 Uhr das Morgenessen bereit stand. Am reichhaltigen Buffet konnte man sich stärken für den ersten Problock. In der Zeit zwischen 9 Uhr bis 13 Uhr wurde das erste neue Lied vorgestellt. Danach begaben sich die einzelnen Register zurück, um die Noten einzustudieren. Nach einer kurzen Pause sind alle wieder zu-

sammen gekommen und haben erstmals das Lied gemeinsam gespielt. Zur grossen Freude des Musikchefs funktionierte das Zusammenspiel auf Anhieb.

Voller Motivation vertieften die Register die Details und lernten das Lied schon auswendig. Vor der Mittagspause kamen nochmals alle zusammen und spielten das Lied gemeinsam auswendig. Zur grossen Freude des Musikchefs war die Qualitätssteigerung immens. In der wohlverdienten Mittagspause gab es Spaghetti mit dreierlei Saucen, Carbonara, Cinque P und Bolognese. Herzlichen Dank an Ramona und Nadia.

Am Nachmittag ging es pünktlich um 14:30 Uhr weiter mit dem Proben. Die MuKo stellte das zweite Lied vor und es ging wieder in die Registerproben. Bei der gemeinsamen Probe des Liedes wurden Anpassungen in den Tempiwechsel und Übergängen vorgenommen.

In den folgenden Stunden wurde das zweite Stück weiter vertieft, so dass der Musikchef ein weiteres Mal verblüfft werden konnte. Unterbrochen wurde die Nachmittagsprobe mit einem Zvieri, gesponsert von Fabian und Ramonas Schwiegermutter. Gestärkt wurde danach nochmals voller



Einsatz gegeben. Ausser sich vor Freude hat sich der Musikchef kurzerhand entschlossen, die Pause für das Abendessen bereits um 18.30 Uhr auszurufen.

Papa Giusi bereitete eine stärkende Mahlzeit mit Ragout, Polenta und Bohnen zu. An dieser Stelle herzlichen Dank für den Kocheinsatz, bleib uns bitte noch die nächsten 20 Jahre erhalten. Sowie ein herzliches Dankeschön an unseren anwesenden Vortrab, Patricia und Susi, der während des ganzen Wochenendes die Küche betreute und somit die Spielenden entlastete.

Um das Fasnachtsfeeling aufkommen zu lassen, fand eine weitere Probe von 20:30 Uhr bis 21 Uhr statt, bei der die beiden Lieder nochmals repetiert und vertieft wurden. Die Bläser hatten danach Lippen wie Lolo Ferrari.

Als Abschluss des Abends stellte das Kostüm OK das neue Sujetkostüm und die Larve vor. Herzlichen Dank an das Kostüm OK für die geleistete Arbeit.





Der harte Kern der Noch-nicht-Müden sozialisierte weiter bis tief in die Nacht, während die Weisen sich zeitig ins Bett begaben.

Am Sonntag Morgen stand wieder ein gediegenes Morgenbuffet mit Zopf und allem, was das Herz begehrt, bereit. Um 9 Uhr startete die nächste Probe. Fokus in diesem Teil war das Repetieren alter Lieder und sie auswendig zu lernen.

Zu Mittag gab es die Reste der letzten beiden Tage. Zum musikalischen Abschluss des Probeweekends wurden nochmals die neuen Lieder vertieft und Aufnahmen gemacht.

Wie «allewyl» ging es danach ans Aufräumen und Putzen. Bereits jetzt konnte festgestellt werden,

was sich in der folgenden Woche manifestiert hat. Aus dem alten Gebälke des Chinderhuus' kam ein aggressiver Bazillus hervor, welcher in den folgenden Tagen mehr als die Hälfte der Gugge flach gelegt hat.

Es war wieder ein sehr intensives, aber erfolgreiches Probeweekend. Sowohl das Musikalische als auch der Zusammenhalt untereinander wurden gefordert, gefördert und gestärkt. Entsprechend schwer fiel auch der Abschied voneinander.

Piero





♣ Guggemuusig ♣

1979



Claraschnoogge

# Wotsch au Du bi uns mitmache? Egal ob Aggtiv oder Passiv, du bisch härzlich willkomme

mäld dich unverbindlich bimene Aktivmitglied  
oder bi mir [passivbetreuerin@claraschnoogge.ch](mailto:passivbetreuerin@claraschnoogge.ch)

Aggtiv

Passiv

Einzelperson (CHF30.00)

Familie (CHF 40.00)

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Tel.:** \_\_\_\_\_

**eMail:** \_\_\_\_\_

**Geworben durch:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_



# DR CHEFKOCH - BASLER MÄÄLSUPPE



Genau so vielseitig wie d Gschicht vor Basler Määlsuppe isch, genauso vielseitig sin d Rezäpt. Die einte schweere uf dr Angge bim Abrutzle, während anderi nüt sosöttigs wänn drinn ha. Und die wo gar nid könne koche, kaufe e Byttelsuppe.

Ych persönlig schwör uf d Basler Määlsuppe vo minere bessere Hälfti, dr Debbie, und kocht in Aarwange. E Stügg Haimet und Kultur ähne am Bölche, dört wo si maine s sig Fasnacht wenn me sich dr Grind amoolt.

Fiiir die wo wänn mit oder noch Koche. Es brucht:

Määl  
Ziibe  
1 Liter Bouillon  
Öppis deftiges, zum Byspiil e Ogggeschwanz oder Markbai  
Gwiirz und Käs nach Beliebe

...und viel Geduld!

E Määlsuppe isch das armi Lyt-Ässe schlächt hi. E bitzeli Määl, Wasser und wenn me no gha het Gwiirz. Doch unseri Määlsuppe isch ebbe nid nur e Määlsuppe, sondern mir hän explizit d Basler Määlsuppe. Was isch denn an unserer Määlsuppe so speziell?

D Recherche hän zaigt as schiins scho d Römer in Augusta Raurica das Súppli kocht hän, me haig sogar Bewiis drfiir. D Quelle brichte as e Herrehus Pflättere lieber gschnurrt statt gschaftt het und drbi isch ere s Määl abrutzlet. Well sie kains me gha het, het si den halt wiiter gröschtet bis es bruun worde isch und hett das so dr Herrschaft serviert. Sälli siige so begaischert gsi, as sie kurzerhand die ganz Verwandt- und Bekantschaft informiert haige und so ebbe unseri Basler Määlsuppe entstande sig.

Sit 1835 gilt z Basel unseri Määlsuppe als Fasnachtsspezialität. Es schiint aber so as säll spezielli Basler Súppli leider an Bedytig verliert. An dr Fasnacht 2025 han y si gnau an drey Ort gfunde; bim Luftschlössli, im Rätz-Käller und am Morgestraich im Schnoogeloch.





Härd gstellt und 5 ghüüfti Ässlöffel Määl zerscht schnäll und denn mit reduzierter Hitz haselnuss-brun gröschtet.

Während em ganze Kochprocedere wanderet die Gussysepfanne permanänt über dr ganzi Härd, e so as si am Obe meh Schritt druff het wie-n-ych.

Nodäm s Määl wunderbar agröschtet isch und scho s ganz Huus herrlig duftet, kunnts us dr Pfanne und wird abkiehlt. Während desse wird in dr haisse Pfanne e gschnitteni Ziibele adämpft, je nach Muse vo minere Frau kunnt denn au no grad e Markbainli oder e Ogggeschwanz (Honi soit qui mal y pense!) drii und wird mit abruzlet.

Sobald alles für aständig befunde wird, kunnt s abkiehlti Määl wieder in d Pfanne und s ganz wird mit eme Liter Bouillon abglöscht. Sanfts yyriehre nid vergässe. Würze nach Beliebe und e gräftige Gutsch vo me no gräftigere rot Wyy dörf au nid fähle.

Und denn isch warte agseit. Das Süppli muess jetzt mindischtens e Stund koche und wird immer wider griehrt. Was au grad die perfäggti Glägeheit isch die Pfanne uf em Härd wandere z loh.

Je nach däm wie mini Frau ufglegt isch und obs no e tierische Ateil drinn het, kas si, as das Süppli dr ganz Tag uf em Härd stoht und ich scho am verzwatze bi. Denn kunnt ändlich s erlösendi «Suppe fasse» und i stand scho ganz gitzlig in dr Kuchi; und waseli was merkt me ersch denn? S isch jo nid so as d Määlsuppe scho sitt guet 10 Stund uf em Härd isch! Me miesst no Käs raffle?! Jänu denn gib i mi in mis Schiggsal und raffle no gnueg(!) rezänte Gruyere. Me ka au Ämmitaler näh oder sunscht öbbis wo eim halt passt.

Denn wird ändlich mit gfasster Basler Määlsuppe ins Ässzimmer disloziert. Dr Käs drübergstreut und dr erscht Löffel gnosse. Und jedes mool verbrenn y mr drbi d Schublade und allewyy! seit d Debbie s glich: Achtig s isch haiss, s kunnt vom Fүүr.

In dämm Sinn allne e Guete bi dr nägschte Basler Määlsuppe und basset uf d Schublade uff.

Marc





# KELLERABSTIEG 01.11.2025

Nach dem Aufbau am Donnerstag gingen am Samstag pünktlich um 18 Uhr unsere Türen auf und der Kellerabstieg 2025 konnte beginnen. Die Küchencrew schmiert fleissig die Thon- und Tartarbrötli.

Die Bar hat sich eingerichtet und die Zapfhähne stehen auch bereit. Es kommen auch schon die ersten Gäste sich trocken und aufwärmen. In wenigen Minuten ist der Keller bereits schon das erste Mal gefüllt.

Die Luft im Keller wird immer dicker und der Lautstärken Pegel lauter. Gut zu spüren wen man kurz an die frische Luft geht. Man spürt die Herbstmesse, es geht eine Weile bis die Leute erneut kommen.

Um ca. 21 Uhr ist im Keller die Luft «zum schneiden Dick», tropisch und ein Mix zwischen Zwiebelgeschmack und Lutz, es ist der Gong, der Kellerbetrieb ist in vollem Gange.

Pünktlich zum Schichtwechsel kehrt etwas Ruhe ein. Die neue Schicht kann die Informationen und Instruktionen ruhig entgegennehmen.

Gegen 23 Uhr zieht es nochmals etwas an. Kurz danach kommen einige Marktfahrer zu besuch, welche einiges von der diesjährigen Herbstmesse zu erzählen haben. Um der Flaute im Keller etwas entgegen zu wirken, entschliesst sich eine kleine Delegation kurzerhand den Verkauf von Thon- und Tartarbrötli auf der Strasse vorzunehmen.

Die Aktion scheint erfolgreich zu verlaufen, kurzerhand sind einige Brötli verkauft und einige neue Gäste im Keller. Allerdings ist das regnerische Wetter nicht sehr einladend und die Passanten sind froh, schnell nach Hause und ins warme Bett zu kommen.

Wir durften im Keller auch einige Gäste aus dem Ausland begrüßen, welche teilweise von Weither gekommen sind. Anbei noch zwei Anekdoten.

«Bei den Claraschnoogge am Kellerabstieg ging's zu wie an einem gut gefüllten Fasnachtsabend: Da standen plötzlich zwei Schnoogge aus der Regi-

on Gmünd im Basler Untergrund – eine Frau und ein Mann, schwer bepackt mit Kamera, guter Laune und einem unstillbaren Drang für alles, was nach Fasnacht tönt, riecht oder glänzt.

Kaum waren sie im Schnooggekeller, zückten sie die Kamera, als wären sie mitten in einer geheimen Fasnachtsmission. Klick, klick – jede Ecke, jede Larve, jeder Winkel wurde festgehalten. „Beweisfotos für dahom!“, rief er. „Material fürs Vereinsarchiv!“, meinte sie.

Wir Claraschnoogge guckten erst kurz irritiert, dann immer stolzer – so begeistert wird unser Keller selten fotografiert.

Natürlich mussten Pins gekauft werden – schliesslich sammelt ein richtiger Fasnachtsmensch alles, was schimmert, klimpert oder eine Geschichte erzählt. Und als ihnen dann auch noch unser Vereinsmagazin Moskito in die Finger kam, war's komplett um sie geschehen. Sie blätterten, schmunzelten, staunten – und packten es ein, als wär's ein kleines Stück Basler Fasnacht zum Mitnehmen.

Zum Schluss meinten sie: „Also... vielleicht trifft mer sich ja wieder...Schnoogge findt mer überall!“ Wir Claraschnoogge grinsten: „Jä klar, Schnoogge unter sich – mir fiire immer zäme!“. Und so verabschiedeten sich zwei „deutsche“ Schnoogge aus dem Basler Untergrund und machten sich auf ihren Heimweg – vollgepackt mit Pins, Fotos, Moskito-Wissen und der festen Überzeugung: Fasnacht haltet zämme – über Grenzen, Keller und Cliquen hinweg.» Bri

«Ebenfalls hatten wir Besuch aus dem Raum Köln. Die Delegation kam bereits zum zweiten Mal an den Källerabstieg.

Vergangenes Jahr besuchten Sie am Abend vor dem Källerabstieg einen Fussball Match im Joggeli und haben danach den Weg in die verschiedenen Glaibasler Käller gefunden. Dieses Jahr kamen Sie nur wegen des Källerabstiegs nach Basel.» Marc



Nach ein Uhr wurde es dann markant ruhiger und wir konnten bereits zeitig mit dem Aufräumen beginnen, so dass wir pünktlich um drei Uhr morgens den Keller schliessen konnten.

Am Montag folgte der grosse Rückbau- und Putzaktion. Auch diese gingen zügig von der Hand.

Ein herzliches Dank an alle Anwesenden für die tolle Unterstützung.

Ramona

**NEU!**

**METZGERHUIS**  
STADT UND LAND

Regionales Schlachthaus  
+ Fleischwerkstatt  
+ **Selbstbedienungs-Shop**  
täglich offen 5 - 22 Uhr - auch sonntags!  
freitags + samstags bedient 10 - 12 Uhr  
nur regionale Produkte von Metzgern & Bauern  
+ Fleischevents

Wölferstrasse 20  
Füllinsdorf

**Rupp Getränke AG**  
*"Ihr Durstlöcher...  
...seit 1967!"*

**RUPP**



# MESSEBUMMEL



Anfangen mit dem Warten bis alle Anwesenden da waren, einige haben noch Bares geholt und dann ging es auch schon los zum Messe Platz.

Einmal eine kleine Runde, es gab viele Bahnen und Attraktionen, bei der Fressmeile war wie üblich alles verstopft. Dort haben wir uns auch getrennt, den jeder hatte auf was Anderes Lust zu essen.

Schluss endlich sind wir wieder bei einem Treffpunkt gewesen und assen unsere Leckereien; gleich daneben gab es noch Churros die waren echt lecker. Dann gings zur Rosentalanlage wo wir zugleich auf die HipHop Bahn gingen. Die war echt wild.

Im späteren Verlauf hat Steffi den Schiessstand leer geschossen und Ladi hat dann auch noch mitgemacht. Die zwei haben echt gut getroffen.

Danach sind wir noch zu Fuss Richtung Kaserne gewandert, der Platz war auch übelst voll. Dort gabs für die einen ne Klo Pause und die Anderen gingen auf die Mythos Bahn.

Durchgeschwungen und durchgeschüttelt von der Bahn, hat sich auch schon ein grosser Teil der Gruppe verabschiedet. Unter anderem auch ich. Der Abend war super lustig und ich fand es echt

super, da es auch mein erster Messebummel mit den Schnoogge war.

Steven

## octavesoft

Software Lifecycle Engineering Services

- Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement in Pharma IT
- Beratung, Design und Implementierung komplexer Systeme zur Erfassung, Speicherung und Auswertung grosser Datenmengen im GMP Bereich
- Softwareentwicklung mit komplettem Lifecycle Support: Requirements, Design, Implementierung, Dokumentation, Qualitätssicherung.

👤 Piero Steinger

☎ +41 77 257 94 70

🌐 [www.octavesoft.ch](http://www.octavesoft.ch)

📍 Schneidergasse 1

🎓 BSc CompSci

🏠 +41 61 271 82 83

✉ [info@octavesoft.ch](mailto:info@octavesoft.ch)

4051 Basel | Schweiz



# SCHNOOGGE NI GGI NÄGGI



Dieses Jahr fand zum ersten Mal der Schnoogge Niggi Näggi statt.

Als Erstes gab es einen kleinen Apero. Die Vorfreude war von allen gross, vor allem von den Kindern, da Sie auf den Samichlaus gewartet haben.

Beim Eintreffen vom Samichlaus und dem Schmutzli strahlten die Kinder. Sowohl die Kinder wie auch die erwachsenen Personen wurden alle ein wenig nervös, da Sie nicht wussten ob alle ein Värslü vorsagen müssen, oder nicht.

Nach dem Samichlaus gab es ein feines Buffet mit Grättimänner, Aufschnitt und Käse. Dies kam gut an. Nach dem die Zeit rasant vergangen ist, haben wir noch das Dessert Buffet aufgestellt.



Ein grosses Dankeschön an die helfenden Hände von dem Dessert.

Ein schöner und gemütlicher Niggi Näggi Obe ging vorbei und alle hatten Freude und haben sich bedankt dafür.

Eure Nadia



# APRÉS-SKI PARTY



Bereits im Sommer wurden wir intern angefragt, wer an der Pumperniggel Après-Ski-Party teilnehmen würde. Das geht ja noch lange, aber machen wir, am Niggi Näggi bin ich ja froh beschäftigt zu sein, da ich noch immer ein Kandidat für die Rute und den Sack bin.

Im Vorfeld wurde rege diskutiert, wie man sich am Besten kleiden könnte, da der Anlass im

Freien ist. Es könnte sehr kalt sein, die Vorweihnachtszeit und das Motto Après-Ski-Party beeinflussen die Tenü Wahl.

Mehr oder minder pünktlich trafen wir uns so dann am Samstag, 06.12.2025 um 18.00 Uhr bei der Fat Inn Bar in Dornach. Es war dunkel, kalt aber noch trocken. Typische Faschatsdonnerstag-Stimmung. Einzig der Santiglaus am Schlagzeug hat die Idylle unterbrochen und weihnachtliche Stimmung aufkommen lassen. Nach einer herzlichen Begrüssungsrunde machte sich mein Bammel für den ersten Auftritt bemerkbar. Kommt es gut, kann ich die Stüggli spielen oder soll ich gleich umkehren und im Boden versinken?

Die letzten Instruktionen wurden erteilt und die Spielaufstellung geklärt. Und schon ging es los auf die Bühne. Wir spielten SIA, Testo, Vögel und Charlotta. Die Endstrachstimmung kippte und die Besucher tobten. Das Lampenfieber war weg. Die Zugabe wurde vom Publikum lauthals gefordert, worauf wir noch das Castle spielten.





Nach einem gemütlichen Beisammensein, den obligaten dummen Sprüchen und Zickeleien und dem nicht minderobligaten Bier machten sich die ersten bereits auf den Nachhauseweg.

Während andere noch den weiteren Abend mit gutem Guggensound genossen haben einige noch wacker das Tanzbein geschwungen und bei den Rhy-Piraten bildeten die Schnoogge eine grosse Schaukelkette.

Es war wieder ein super Abend mit den Schnööggli und ich freue mich auf die weiteren Auftritte. Hoffentlich legt sich mit der Zeit auch das Lampenfieber.

Marc und Susi



*ein prima Klima*

4102 Binningen  
Tel 061 421 55 56  
Fax 061 421 55 57

info@hiltensperger.ch  
www.hiltensperger.ch

● Klimageräte ● Befeuchtung ● Entfeuchtung ● Luftreinigung



D Claraschnoogge  
wünsche alne e  
wunderscheeni  
Feschttagszyt und  
alles Gueti im neue  
Joor



## Planen Sie Ihren Anlass in unserem Guggekäller!

Unser Guggenkeller, s Schnooggeloch, befindet sich an der Clarastrasse 5 in Basel, vis-à-vis vom Coiffeur Claus & Carla. Der Guggenkeller ist bequem mit dem ÖV, zu Fuss oder mit dem Drahtesel erreichbar.

S Schnooggeloch bietet Platz für rund 40 – 60 Personen und kann für CHF 150.00/Abend gemietet werden.

Bei Fragen oder für Reservationen steht unsere Kellerwartin zur Verfügung.  
E-Mail: [kellerwartin@claraschnoogge.ch](mailto:kellerwartin@claraschnoogge.ch)

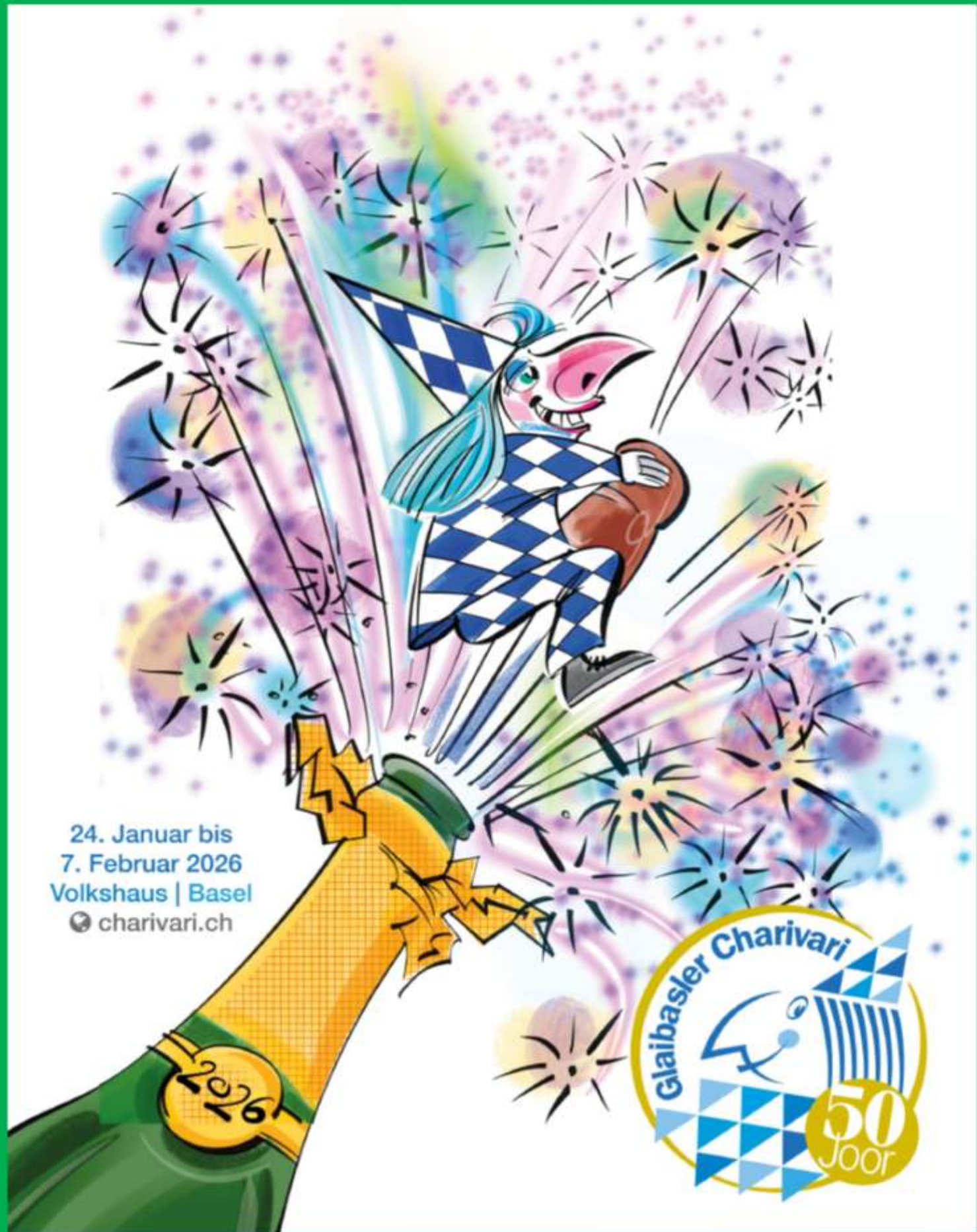
### Unseri Källeröffnungszyyte an dr Fasnacht:

Mentig: 04.00 – 08.00 Uhr und 15.00 Uhr bis dr Letscht goht

Zistig: 18.00 bis alli mied sin

Mittwuch: 15.00 bis 03.00 Uhr





24. Januar bis  
7. Februar 2026  
Volkshaus | Basel  
charivari.ch



GROSS-SPONSOREN



GLAIBASLER SPONSOREN



MEDIEN PARTNER

